

Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft im Jahr 2022

Informationsunterlage – Referat VI/2b

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Autorinnen und Autoren: ADir. Walter Gary, ADir. Petra Berger

Stand: Oktober 2023

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an Abt-VI-2b@bmk.gv.at.

Inhalt

Allgemeiner Überblick	4
Energieaufbringung und –verbrauch in Petajoule	4
Österreichische Primärenergieerzeugung nach Energieträgern.....	5
Energieimporte nach Energieträgern – mengenmäßig	5
Energieimporte nach Energieträgern – wertmäßig.....	7
Nettoimporttangente	8
Bruttoinlandsverbrauch (auch Gesamtenergieverbrauch).....	9
Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum.....	10
Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern	11
Tabellenverzeichnis.....	11

Allgemeiner Überblick

Die folgenden Darstellungen zeigen die Entwicklung von der Energieaufbringung bis zum energetischen Endverbrauch in den Jahren 2021 und 2022 (2005 als Vergleichswert), wobei die wichtigsten Kenngrößen im Einzelnen dargestellt sind.

Energieaufbringung und –verbrauch in Petajoule

Tabelle 1 Energieaufbringung und Energieverbrauch in Petajoule

Energieaufbringung und Energieverbrauch in Petajoule	2005	2021	2022	Veränderung 2021/2022 in Prozent
Primärenergieerzeugung	413,3	529,6	507,7	-4,1
Einfuhr	1202,7	968,9	1184,3	22,2
Aufkommen	1616,0	1498,5	1692,1	12,9
Lager	-8,5	160,4	-161,1	.
Ausfuhr	169,4	226,1	173,6	-23,2
Bruttoinlandsverbrauch	1438,1	1432,7	1357,3	-5,3
Umwandlungseinsatz	882,5	862,4	738,0	-14,4
Umwandlungsausstoß	764,8	782,1	660,0	-15,6
Verbrauch des Sektors Energie	124,9	108,1	115,0	6,4
Transportverluste, Meßdifferenzen	23,2	26,0	24,1	-7,2
Nichtenergetischer Verbrauch	66,9	91,1	74,5	-18,2
Energetischer Endverbrauch	1105,5	1127,3	1065,7	-5,5
Produzierender Bereich	301,4	316,1	319,4	1,1
Verkehr	380,1	351,4	340,5	-3,1
Dienstleistungen	126,2	109,0	105,7	-3,0
Private Haushalte	275,5	326,8	278,2	-14,9
Landwirtschaft	22,2	24,0	21,8	-9,2

Österreichische Primärenergieerzeugung nach Energieträgern

Die inländische Energieerzeugung ist grundsätzlich durch eher bescheidene Vorkommen an fossilen Energieträgern und die hohe Nutzung umweltfreundlicher erneuerbarer Energien gekennzeichnet. So decken Wasserkraft und sonstige erneuerbare Energien nunmehr gemeinsam bereits 85,6 Prozent der gesamten heimischen Energieproduktion.

Der Rückgang der Primärenergieerzeugung im Jahr 2022 (minus 4,1 Prozent) war in erster Linie auf den deutlichen Rückgang bei der Wasserkraft, die um 10,4 Prozent aufgrund schlechterer Wasserführung sank, zurückzuführen. Zusätzlich sanken die Öl- und Gasförderung um gut 8 bzw. fast 6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Photovoltaiknutzung um 36,3 Prozent, jene von Wind um 7,5 Prozent und jene der Umgebungswärme um 6,6 Prozent. Rückgänge gab es bei biogenen Brennstoffen.

Tabelle 2 Primärenergieerzeugung nach Energieträgern

Energieträger	2005 Petajoule	2021 Petajoule	2021 Prozentanteil	2022 Petajoule	2022 Prozentanteil	Veränderung 2021/ 2022 in Prozent
Erdöl	39,6	23,9	4,5	21,9	4,3	-8,2
Erdgas	55,7	23,7	4,5	22,4	4,4	-5,8
Brennbare Abfälle	16,7	27,6	5,2	28,9	5,7	4,8
Wasserkraft	133,5	139,5	26,3	124,9	24,6	-10,4
Wind	4,8	24,3	4,6	26,1	5,1	7,5
Photovoltaik	0,1	10,0	1,9	13,7	2,7	36,3
Biogene Energien	155,2	253,6	47,9	241,0	47,5	-4,9
Umgebungswärme	7,7	27,0	5,1	28,8	5,7	6,6
Gesamt	413,3	529,6	100,0	507,7	100,0	-4,1

Der Eigenversorgungsgrad (Inländische Erzeugung in Relation zum Bruttoinlandsverbrauch) als eine Maßzahl für die Auslandsabhängigkeit stieg im Jahresabstand von 37,0 Prozent auf 37,4 Prozent.

Energieimporte nach Energieträgern – mengenmäßig

Aufgrund seiner relativ geringen heimischen Produktion muss Österreich einen Großteil der fossilen Energieträger importieren. Im Jahr 2022 stiegen die Gesamtenergieimporte um gut 22 Prozent, die Exporte hingegen gingen um beträchtliche 23 Prozent zurück. Extrem stark gestiegen sind insbesondere die Importe von Erdgas (plus 160,5 Prozent), zugenommen haben auch die Importe an elektrischer Energie um rund 8 Prozent.

Tabelle 3 Energieimporte mengenmäßig nach Energieträgern

Energieträger	2005 Petajoule	2021 Petajoule	2021 Prozentanteil	2022 Petajoule	2022 Prozentanteil	Veränderung 2021/2022 in Prozent
Kohle	169,2	108,0	11,1	103,0	8,7	-4,6
Erdöl und -produkte	647,6	567,1	58,5	521,4	44,0	-8,1
Erdgas	299,4	165,1	17,0	430,1	36,3	160,5
Biogene Energien	13,1	33,5	3,5	26,9	2,3	-19,8
Elektrische Energie	73,3	95,2	9,8	102,9	8,7	8,2
Gesamt	1202,7	968,9	100,0	1184,3	100,0	22,2

Energieimporte nach Energieträgern – wertmäßig

Die Ausgaben für Energieimporte stiegen im Jahr 2022 aufgrund der Preisentwicklungen auf den Weltmärkten mit rund 27,1 Milliarden Euro im Vergleich zum Vorjahr um 94,9 Prozent. Rund 44 Prozent der Ausgaben entfielen auf Erdöl und -produkte, bei denen eine Steigerung von 62,9 Prozent zu verzeichnen war. Die Ausgaben für Gasimporte stiegen um 122,5 Prozent, jene für Kohle- und Stromimporte um beachtliche 171,6 Prozent bzw. 136,4 Prozent. Der Anteil der Energieimporte an den Gesamtwarenimporten stieg von 7,8 Prozent auf 12,6 Prozent.

Tabelle 4 Energieimporte wertmäßig nach Energieträgern

Energieträger	2005 Milliarden Euro	2021 Milliarden Euro	2021 Prozent- anteil	2022 Milliarden Euro	2022 Prozent- anteil	Veränderung 2021/2022 in Prozent
Kohle	0,705	0,496	3,6	1,347	5,0	171,6
Erdöl und -produkte	6,114	7,296	52,4	11,886	43,8	62,9
Erdgas	1,748	4,186	30,1	9,312	34,3	122,5
Elektrische Energie	3,211	1,935	13,9	4,574	16,9	136,4
Gesamt	11,778	13,912	100,0	27,119	100,0	94,9

Nettoimporttangente

Die Auslandsabhängigkeit der österreichischen Energieversorgung stieg gemessen an der Nettoimporttangente im Jahr 2022 deutlich auf 74,5 Prozent, was vor allem auf die Entwicklungen bei Gas zurückzuführen ist, wo die hohen Importe zur Füllung der Speicherdiensten.

Tabelle 5 Nettoimporttangente (Importe minus Exporte in Prozent des Bruttoinlandsverbrauches)

Jahr	Gesamt	Kohle	Erdöl	Erdgas	Biogene Energien
2005	71,8	100,4	92,0	88,5	-1,0
2021	51,8	99,4	90,3	51,0	-0,8
2022	74,5	99,9	94,7	149,1	-1,5

Bruttoinlandsverbrauch (auch Gesamtenergieverbrauch)

Die österreichische Energieversorgung basiert auf einem ausgewogenen Energieträger-Mix. Von besonderer Bedeutung für die österreichische Energieversorgung ist der Beitrag der gesamten erneuerbaren Energien mit einem gegenüber 2021 unverändert hohen Anteil von 31,7 Prozent am Bruttoinlandsverbrauch.

Im Jahr 2022 war im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Rückgang des Bruttoinlandsverbrauches (minus 5,3 Prozent) zu verzeichnen. Für den Rückgang des Energieverbrauchs trotz guter gesamtwirtschaftlicher Entwicklung (BIP real plus 4,8 Prozent) waren vor allem die deutlich günstigeren Witterungsverhältnisse (die Zahl der Heizgradtage sank um 12,8 Prozent) sowie der stark reduzierte Gasverbrauch in der Industrie, der sinkende Dieselsatz und wohl auch das hohe Energiepreisniveau ausschlaggebend. Starke Zuwächse gab es bei Photovoltaik, Wind und Umgebungswärme, aber auch bei den Nettostromimporten, deutliche Rückgänge – neben Wasserkraft und biogenen Brennstoffen – waren bei den fossilen Energieträgern, insbesondere bei Gas (minus 10,9 Prozent), zu verzeichnen.

Tabelle 6 Bruttoinlandsverbrauch (auch Gesamtenergieverbrauch)

Energieträger	2005 Petajoule	2021 Petajoule	2021 Prozentanteil	2022 Petajoule	2022 Prozentanteil	Veränderung 2021/2022 in Prozent
Kohle	168,2	108,6	7,6	103,1	7,6	-5,1
Erdöl	605,7	492,1	34,3	475,0	35,0	-3,5
Erdgas	338,5	323,7	22,6	288,5	21,3	-10,9
Brennbare Abfälle	16,7	27,6	1,9	28,9	2,1	4,8
Wasserkraft	133,5	139,5	9,7	124,9	9,2	-10,4
Wind	4,8	24,3	1,7	26,1	1,9	7,5
Photovoltaik	0,1	10,0	0,7	13,7	1,0	36,3
Biogene Energien	153,4	252,8	17,6	237,0	17,5	-6,2
Umgebungswärme	7,7	27,0	1,9	28,8	2,1	6,6
Nettostromimporte	9,4	27,2	1,9	31,3	2,3	15,4
Gesamt	1438,1	1432,7	100,0	1357,3	100,0	-5,3

Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum

Während das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 um 4,8 Prozent stieg, hat der Bruttoinlandsverbrauch um 5,3 Prozent abgenommen. Es kam daher 2022 zu einem deutlichen Rückgang des relativen Energieverbrauchs (Energieverbrauch je Einheit der gesamtwirtschaftlichen Produktion) um fast 10 Prozent.

Tabelle 7 Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum (Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. in der gesamten Periode in Prozent)

Jahr	BIP real	Bruttoinlandsverbrauch	relativer Energieverbrauch
2021	4,2	6,1	1,8
2022	4,8	-5,3	-9,6
2005 bis 2022	24,3	-5,6	-24,1

Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern

Zur Deckung des im Jahr 2022 um 5,5 Prozent gesunkenen energetischen Endverbrauches wurden deutlich weniger Kohle und Gas, aber auch weniger Fernwärme, Erdölprodukte, elektrische Energie und biogene Brennstoffe eingesetzt. Gestiegen ist der Einsatz von Umgebungswärme sowie von brennbaren Abfällen. Die Marktanteile der einzelnen Energieträger haben sich zugunsten von elektrischer Energie und Ölprodukten und zulasten von Gas und Fernwärme verschoben.

Tabelle 8 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern

Energieträger	2005 Petajoule	2021 Petajoule	2021 Pozentanteil	2022 Petajoule	2022 Prozentanteil	Veränderung 2021/2022 in Prozent
Kohle	24,9	18,3	1,6	15,8	1,5	-13,6
Erdölprodukte	496,4	387,9	34,4	378,7	35,5	-2,4
Erdgas	195,4	206,0	18,3	178,6	16,8	-13,3
Brennbare Abfälle	7,8	10,4	0,9	12,0	1,1	14,9
Biogene Energien	115,8	168,1	14,9	153,1	14,4	-8,9
Umgebungswärme	7,2	25,6	2,3	27,8	2,6	8,3
Fernwärme	51,0	78,9	7,0	70,4	6,6	-10,7
Elektrische Energie	207,0	232,0	20,6	229,3	21,5	-1,2
Gesamt	1105,5	1127,3	100,0	1065,7	100,0	-5,5

Hinweis: Kohle enthält Kokerei- und Gichtgas, Erdölprodukte enthalten Raffinerierestgas

Quelle: Sofern bei den Tabellen nicht anders angeführt, Energiebilanz der Bundesanstalt Statistik Austria vom Oktober 2023; geringfügige Differenzen in den Summen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich; Richtigstellungen vorbehalten

Nach Sektoren betrachtet:

Extrem starker Rückgang im Bereich der privaten Haushalte (minus 14,9 Prozent) durch günstige Witterungsverhältnisse, deutliche Rückgänge auch in den Sektoren Verkehr (minus 3,1 Prozent), Landwirtschaft (minus 9,2 Prozent) und Dienstleistungen (minus 3 Prozent); leichter Zuwachs im produzierenden Bereich (plus 1,1 Prozent) - siehe Seite 4.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Energieaufbringung und Energieverbrauch in Petajoule	4
Tabelle 2 Primärenergieerzeugung nach Energieträgern.....	5
Tabelle 3 Energieimporte mengenmäßig nach Energieträgern	6
Tabelle 4 Energieimporte wertmäßig nach Energieträgern	7
Tabelle 5 Nettoimporttangente (Importe minus Exporte in Prozent des Bruttoinlandsverbrauches)	8
Tabelle 6 Bruttoinlandsverbrauch (auch Gesamtenergieverbrauch).....	9
Tabelle 7 Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum (Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. in der gesamten Periode in Prozent)	10
Tabelle 8 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern	11

**Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie**

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

+43 1 711 62 65-0

Abt-VI-2a@bmk.gv.at

[bmk.gv.at](https://www.bmk.gv.at)